

# INHALT

VORWORT .....	9
EINLEITUNG .....	13
1. »SCHLUSS!!«	
REINHARD PRIESSNITZ UND DIE WIENER GRUPPE .....	35
1.1. ÄSTHETISCHE VORAUSSETZUNGEN .....	35
1.2. BIOGRAPHISCH-LITERARISCHE DETAILS UND FAKTEN .....	36
1.3. PRÄMISSEN UND VERFAHREN DER WIENER GRUPPE .....	39
1.3.1. Anwendung von vorgeformtem Sprachmaterial .....	39
1.4. DIE WIENER GRUPPE UND REINHARD PRIESSNITZ .....	44
1.4.1. Verdeutlichung experimenteller Verfahren im Gedicht als Gedicht .....	45
1.4.2. Surrealismus, »neue dialektdichtung« und Priessnitz .....	53
1.4.3. Priessnitz' Gedicht »schluss!!« .....	58
1.5. »KÖNIGINNEN, KÖNIGE, BAUERN ODER TÜRME« – KUNSTVOLL GESCHNITZTE FIGUREN UND IHRE FUNKTION – H.C. ARTMANN UND REINHARD PRIESSNITZ .....	63
1.5.1. Die Relation früher Priessnitz-Gedichte zum Werk H.C. Artmanns .....	63
1.5.2. Kurzer Exkurs zur Theorie der Metapher .....	69
1.5.3. Metaphorik bei Artmann und Priessnitz .....	77
1.5.3.1. Metaphorik in Priessnitz' Gedicht »privilegium minus« ...	80
1.5.3.2. Metapher und Metonymie – Similarität und Kontiguität ...	89
1.5.3.3. Metapher als Prozeß – Grammatische Ambiguität .....	90
1.5.3.4. Interpretationsrelevante Textgenese von »privilegium minus«	96
1.5.3.5. Grammatik der Poesie und Poesie der Grammatik bei Artmann und Priessnitz .....	102
1.5.3.6. Der prozessuale Selbstbezug der Metaphern in der Dichtung Priessnitz' – Intensionale Kontexte – Exemplifikation der Metapher .....	105
1.5.3.7. Schluß .....	116

2. »WEIL ES MANCHMAL NICHT SO LEICHT SEI, SICH DURCH SIE ZU SCHWINDELN« REINHARD PRIESSNITZ – FRANZ KALTENBECK – OSWALD WIENER .....	121
2.1. BIOGRAPHISCHE VORAUSSETZUNGEN .....	121
2.2. IDEENGESCHICHTLICHE VORAUSSETZUNGEN – PRIESSNITZ' GEDICHT »TRIEST« .....	122
2.2.1. Oberfläche und Tiefe .....	123
2.3. PRIESSNITZ' DICHTUNG ZWISCHEN PSYCHOANALYTISCHER SPRACHTHEORIE UND SUBSYMBOLISCHER KOGNITIONSTHEORIE .....	131
2.4. EPISTEMOLOGIE UND DICHTUNG .....	140
3. »ICH / STAND BEIM ZAUN (KEIN KÖNIG NICHT)« REINHARD PRIESSNITZ UND DER WIENER AKTIONISMUS .....	149
3.1. BIOGRAPHISCH-LITERARISCHE DETAILS UND FAKTEN .....	149
3.2. »UNZULÄNGLICHKEIT (= NATÜRLICHKEIT) DER EMPFINDUNGSARBEIT« DAS VERHÄLTNISS VON SPRACHE UND WIRKLICHKEIT IM WIENER AKTIONISMUS – BEWERTUNG DIESES VERHÄLTNISSSES DURCH PRIESSNITZ .....	160
3.3. OSWALD WIENERS VORWORT ZUM »ORGIEN MYSTERIEN THEATER« ...	169
3.4. PRIESSNITZ' »AKTIONISTISCHE« GEDICHTE AM ÄUßEREN RAND DER »DIREKTEN KUNST« .....	172
3.4.1. ZOCK – Kunst und Politik .....	172
3.4.2. ZOCK in der Bewertung der Beteiligten – Oswald Wiener und ZOCK .....	175
3.4.3. Priessnitz und ZOCK .....	180
3.4.4. Binnenintertextualität – Überarbeitung eigener Gedichte ..	182
3.4.5. Re-Repräsentationalisierung und »indirekte Kunst« .....	188
4. »WURF EINES ENTWURFS« – »ENTWURF EINES WURFS« REINHARD PRIESSNITZ UND DIE KONKRETE POESIE .....	193
4.1. VORAUSSETZUNGEN .....	193
4.2. EXKURS: »EIN KUNSTWERK IST DER TODEFEIND DES ANDEREN« ZUM VERHÄLTNISS VON AVANTGARDE UND TRADITION .....	194
4.2.1. Theodor W. Adornos Kategorie des »Neuen« .....	199
4.2.2. Peter Bürgers »Theorie der Avantgarde« .....	202
4.2.3. Boris Groys' kulturökonomische Erklärung der Kategorie des »Neuen« .....	203
4.2.4. Hans Magnus Enzensbergers »Aporien der Avantgarde« ..	204
4.3. PRIESSNITZ UND DIE KONKRETE POESIE – ZWEI TODEFEINDE? .....	205

4.3.1.	Hegel versus Derrida – Ideengeschichtliche Einordnung der Konkreten Poesie zwischen Laut und Schrift .....	210
4.3.2.	»Poesie der Fläche« und Poesie der Vorstellung – Franz Mon, Heinz Gappmayr, Eugen Gomringer und Reinhard Priessnitz .....	221
4.3.3.	»Der Großmüthige Überwinder« Exemplarische Gedichte Reinhard Priessnitz' in der Nähe zur Konkreten Poesie .....	230
4.3.3.1.	Das Gedichtpaar »wurf eines entwurfs« – »entwurf eines wurfs« .....	230
4.3.3.2.	Reinhard Priessnitz' visuelles Gedicht »rose« – (Post-)konkrete Kritik am Konkretismus .....	241
5.	KONKRETER ALS KONKRET	
	REINHARD PRIESSNITZ UND ERNST JANDL .....	247
5.1.	VORAUSSETZUNGEN .....	247
5.2.	REALITÄT IM GEDICHT? .....	247
5.2.1.	»Realistisch« versus »konstruktiv« .....	249
5.3.	»IM AUTO« – FÜR, MIT UND GEGEN JANDL .....	253
5.4.	ONTOLOGISCHER VERSUS INTERNER REALISMUS .....	261
5.5.	DICHTUNG, SPRACHWISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE – WECHSELSEITIG IGNORANTE ANRAINUNGEN? .....	265
6.	»DAS WINDIG WIRKLICHE IN ALLEN SCHRIFTEN«	
	REINHARD PRIESSNITZ UND DAS EXPERIMENT IN LITERATUR UND NATURWISSENSCHAFT .....	269
6.1.	VORAUSSETZUNGEN .....	269
6.2.	DER BEGRIFF DES »EXPERIMENTS« BEI REINHARD PRIESSNITZ UND GUNTER FALK .....	270
6.2.1.	Das »Experiment« in Kunst und Naturwissenschaft .....	272
6.3.	EXKURS: DIE DEFIZITE DER INFORMATIONSTHEORETISCHEN ÄSTHETIK MAX BENSES .....	279
6.4.	EXPERIMENTELLER TEXT UND AUßERSPRACHLICHE WIRKLICHKEIT ....	287
6.5.	PRIESSNITZ' GEDICHT »IN STANZEN« – EXPERIMENT UND UNIVERSALSKEPSIS .....	292
6.5.1.	Textgenetische interpretationsrelevante Aspekte von »in stanzen« .....	295
6.5.2.	Interpretation des Gedichts »in stanzen« .....	304

6.5.2.1. »innres« – »äussres« Das Gedicht aus der Perspektive des Verhältnisses von physikalischen und psychischen Zuständen – Unterschiede zwischen dichterischer und naturwissenschaftlicher Erkenntnis .....	304
6.5.2.1.1. Syntaktische Mehrdeutigkeiten .....	305
6.5.2.1.2. Semantische Mehrdeutigkeiten .....	308
6.5.2.2. Interpretationsschneise durch das Gedicht .....	309
6.5.2.2.1. Äußerungsinstanz im Gedicht – Wer spricht? ....	326
6.5.2.3. »in stanzen« und Skeptizismus .....	331
6.5.2.3.1. »in stanzen« als radikale Skepsis wider die Dichtung	334
6.5.2.3.2. »in stanzen« und sekundärer Skeptizismus .....	337
6.6. CODA: »IN STANZEN« UND EXPERIMENT IN DER DICHTUNG .....	340
7. EPILOG .....	343
8. LITERATURVERZEICHNIS .....	349
8.1. WERKE VON REINHARD PRIESSNITZ .....	349
8.1.1. Rundfunkbeiträge .....	349
8.2. VERWENDETE PRIMÄR- UND SEKUNDÄRLITERATUR .....	350
8.2.1. Rundfunkbeiträge .....	369
PERSONENINDEX .....	371
SACHINDEX .....	378